

## Zelg Notizen

Anfang März konnten wir über den aktuellen Stand beim Projekt «Gesundheitsnetz Klettgau Nord» und dem geplanten Gesundheitszentrum Beringen informieren. Gerne weise ich an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass die Trägergesellschaft des Zentrums bewusst breit abgestützt sein soll. Vorgesehen ist, dass sich nebst Gemeinden und dem Kanton auch die Bevölkerung sowie lokale Unternehmen im Sinne einer «Volksaktie» direkt an der Trägergesellschaft beteiligen – und so in die eigene Gesundheitsversorgung investieren können.

Damit bleibt das Gesundheitszentrum nicht nur ein Projekt für die Region, sondern eines der Region. Wer sich vertieft informieren möchte, findet alle Unterlagen und laufend aktualisierte Informationen auf der Projektwebsite unter [www.gesundheitsnetz-kn.ch](http://www.gesundheitsnetz-kn.ch).

Am kommenden Wochenende ist wieder Chilbizeit! Die Kleinsten freuen sich auf die Reitschule, die Jungen und die Junggebliebenen auf den Autoscooter. Ich freue mich auf den Duft von gebrannten Mandeln, Magenbrot, wunderbar klebriger Zuckerwatte oder einer guten Bratwurst – und natürlich darauf, mit Freunden und Bekannten einen Schwatz zu machen und auf den Frühling anzustossen. Mineralwasser, Bier und Wein schmecken übrigens noch um einiges besser, wenn man zuvor den Beringer Dorflauf absolviert hat. Der Schreibende hat sich jedenfalls auch dieses Jahr überwunden zu starten und hofft sehr, dass sich viele Hobbysportlerinnen und Hobbysportler dazu gesellen.

Der Dank des Monats ist verbunden mit einem Abschied, der uns nicht leichtfällt. Vanessa Le Donne, unsere Leiterin der Sozialen Dienste, wird per Ende Mai eine neue berufliche Herausforderung annehmen und unsere Gemeinde verlassen. Für Beringen ist das ein herber Verlust. Gleichzeitig haben wir grosses Verständnis dafür, dass Vanessa nach 15 Jahren treuer und engagierter Tätigkeit einen neuen Weg einschlagen möchte.

Vanessa hat die Sozialen Dienste in all den Jahren mit hoher Fachkompetenz und bemerkenswertem persönlichem Einsatz geprägt und weiterentwickelt. Unter ihrer Leitung ist eine Abteilung entstanden, die weit über die klassische Unterstützung hinausdenkt und insbesondere in den Bereichen frühe Kindheit, Jugend und Alter wichtige und wertvolle Projekte angestossen hat.

Für ihr grosses Engagement danken wir ihr von Herzen. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg – und sind froh, dass sie Beringen auch künftig erhalten bleibt: als Einwohnerin und seit April auch als Einwohnerrätin.

Der Gemeindepräsident